

Bekanntmachung

Die 03. Sitzung des Ausschusses für Sport findet am Mittwoch, den 26.04.2023 statt.
Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Sport am 01.03.2023
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0023/2023
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 5 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 6.1 Namensgebung einer Stralsunder Sportstätte
Vorlage: B 0027/2023
- 7 Beratung zu aktuellen Themen
- 8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Richard Kinder
Ausschussvorsitzender

Niederschrift
der 02. Sitzung des Ausschusses für Sport

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 01.03.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 17:45 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Richard Kinder

stellv. Vorsitzende/r

Herr Ralf Klingschat

Herr Michael Philippen

Mitglieder

Herr Jonathan Göbel

Herr Thomas Melms

Herr Mathias Miseler

Vertreter

Herr Marco Schröder

Herr Thoralf Stender

Vertretung für Frau Ann Christin
von Allwörden

Vertretung für Herrn Clemens Sommer

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Herr Jörn Tuttlies

Gäste:

Herr Winfried Degner

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Sport am 18.01.2023
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
 - 4.1 Beratungsstand Freilufthalle
 - 4.2 Auswertung "Große Runde des Sports 02.02.2023"
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Sport sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Sport am 18.01.2023

Die Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Sport vom 18.01.2023 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Beratungsstand Freilufthalle

Herr Kinder gibt einführende Worte zur geplanten Freilufthalle. Er führt aus, dass die Verwaltung ein Votum von dem Ausschuss für Sport zu dieser Investition erhalten möchte.

Herr Tuttlies verweist auf seine Ausführungen in der letzten Sitzung des Ausschusses. An der Sachlage hat sich nichts verändert.

Herr Philippen möchte die Gesamtkosten des Projektes erfahren. Herr Tuttlies teilt dazu mit, dass sich diese auf ca. 2 Mio. EUR belaufen.

Herr Philippen äußert seine Bedenken hinsichtlich der Realisierbarkeit des Projektes aufgrund der angespannten Haushaltssituation. Er plädiert dafür, begonnene Projekte zum Abschluss zu bringen, bevor neue Projekte begonnen werden. In diesem Zusammenhang möchte er wissen, ob, wie bereits mitgeteilt, im April 2023 mit dem Bau des Kunstrasenplatzes in der Sportstätte „Stadion zur Küpfermühle“ zu rechnen ist.

Diesbezüglich teilt Herr Tuttlies mit, dass die Ausschreibung der Bauleistungen am gestrigen Tag veröffentlicht wurde. Falls keine Hindernisse, wie z.B. hohe Preissteigerungen erfolgen, kann der Beschluss diesbezüglich in der Bürgerschaftssitzung im Mai 2023 gefasst werden. Nach der Genehmigung können die Bauarbeiten starten, welche ungefähr ein Jahr bis zur Fertigstellung andauern werden.

Herr Philippen äußert dazu, dass, wenn klare Aussagen hinsichtlich des Startes der Bauarbeiten getroffen werden, diese eingehalten werden sollten.

Laut Herrn Tuttlies soll das geplante Funktionsgebäude auf dem Gelände über Bundesfördermittel finanziert werden. Die Ausschreibung wird ebenfalls vorangetrieben. Es handelt sich hierbei um eine Festbetragsförderung, d.h., dass auftretende Preissteigerungen aus dem Haushalt der Hansestadt Stralsund beglichen werden müssen.

Auf Nachfrage von Herrn Philippen teilt Herr Tuttlies mit, dass die 2 Mio. EUR für die geplante Freilufthalle keine Fördermittel enthalten und somit die Finanzierung komplett aus dem Haushalt der Hansestadt Stralsund erfolgt.

Die Nachfrage von Herrn Miseler, ob die Freilufthalle als Alternative der Projekte auf der Prioritätenliste dient, bejaht Herr Tuttlies. Es können aufgrund der hohen Kosten einige Punkte auf der Prioritätenliste nicht umgesetzt werden. Laut Herrn Tuttlies muss eine Entlastung der vorhandenen Sportstätten erfolgen. Es können in der Freilufthalle saisonale Nutzungen erfolgen, z.B. der Sportarten Fußball und Leichtathletik. Die vorhandenen Sportstätten können somit besser ausgelastet werden. Auch durch den Bau der Dreifelderhalle durch den Landkreis Vorpommern-Rügen am Berufsschulzentrum wird eine Entlastung erfolgen. Eine Zusage seitens des Landkreises V-R bezüglich der Nutzung von Stralsunder Vereinen liegt vor. Die Vermietung wird durch die Hansestadt Stralsund erfolgen.

Herr Tuttlies plädiert aus den genannten Gründen für das Projekt einer Freilufthalle. Durch diese kostengünstige Alternative kann eine spürbare Verbesserung der Auslastung der Sportstätten erfolgen.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung der Mitglieder, ob die Verwaltung die weiteren Schritte bis hin zur Realisierung einer Freilufthalle fortführen soll.

Die Mitglieder stimmen einstimmig für die weiteren Planungen und anschließende Errichtung einer Freilufthalle.

zu 4.2 Auswertung "Große Runde des Sports 02.02.2023"

Herr Kinder gibt einführende Worte zur Veranstaltung.

Herr Tuttlies spricht von einer gelungenen Veranstaltung. Es gab mehrere Workshops mit einem intensiven Austausch. Es ist angedacht, die Veranstaltung in dem Format zu verstetigen, jedoch sollte es auf 1 bis 2 Themen reduziert werden, da es zeitlich etwas zu kurz bemessen war.

Herr Tuttlies geht davon aus, dass nach einer Etablierung der Veranstaltung es mehr Teilnehmer geben wird. Im Hinblick auf die erste Veranstaltung in dieser Form und Örtlichkeit ist die Teilnehmeranzahl von 30 Personen zufriedenstellend gewesen.

Herr Tuttlies berichtet über die vorgestellte Präsentation der Sportverwaltung der Hansestadt Stralsund, welche der Niederschrift beigelegt ist. Es wurden unter anderem Projekte an Schulen hinsichtlich der Vereinseinbringung bzw. Mitgliederwerbung und verschiedene Fördermöglichkeiten- und Programme dargestellt. Weiterhin wurde die Homepage der Hansestadt Stralsund erweitert. Unter www.stralsund.de/sport haben die Vereine die Möglichkeit ihre Veranstaltungen im Veranstaltungskalender einzutragen sowie entsprechende Verlinkungen zu setzen. Herr Tuttlies ist erfreut mitteilen zu können, dass die Hansestadt Stralsund zukünftig den Kleinbus mit 9 Sitzen an Wochenenden für hochwertige Veranstaltungen unentgeltlich zur Verfügung stellt. Es gibt bereits Inanspruchnahmen und diverse Vorstellungen.

Herr Klingschaft teilt mit, dass das Format mit den 6 Workshops sehr umfangreich war. Er selbst hat an dem Workshop „Sport im Jahr 2030“ teilgenommen. Er merkt an, dass aus dem Teilnehmerkreis eine Initiative entstanden ist, welche zukünftig regelmäßig zusammentreffen wird.

Laut Herrn Kinder konnten die teilnehmenden Sportler und Sportlerinnen Fragen an die Verwaltung stellen und so ein besseres Verständnis für entsprechende Verfahrensweisen und Entscheidungen der Verwaltung der Hansestadt Stralsund erlangen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen.

zu 5 Verschiedenes

Auf Nachfrage von Herrn Klingschat bestätigt Herr Tuttlies, dass eine Mehrfachnutzung im Haus des Sports hinsichtlich des Gaststättenkomplexes existiert. Herr Klingschat spricht diesbezüglich Schwierigkeiten mit der Versorgung für Trainingslager unter der Woche an. Herr Tuttlies sieht dahingehend keine Probleme. Auch wenn die Stadtteilkoordination im Gebäude ist, schließt das die Versorgung durch einen Caterer nicht aus sowie ist die Küche ebenfalls in dieser Zeit nutzbar. Für einen reibungslosen Ablauf sind Absprachen untereinander unumgänglich.

Herr Kinder teilt mit, dass der Kegelverein Hansa Stralsund e.V. vorzeitig in die erste Bundesliga aufgestiegen ist. Er bittet die Verwaltung, im Namen des Ausschusses ein Glückwunschreiben zu verfassen. Die Mitglieder sind mit der Verfahrensweise einverstanden.

Da es keinen weiteren Redebedarf seitens der Ausschussmitglieder gibt, schließt der Ausschussvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

**zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

gez. Richard Kinder
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung

Titel: Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund

Federführung: 20.1 Abt. Haushalts- und Finanzplanung	Datum: 06.03.2023
Bearbeiter: Steinfurt, Gisela	

Beratungsfolge	Termin	
Bürgerschaft	16.03.2023	

Sachverhalt:

Nach § 45 Abs. 1 KV M-V hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr Haushaltssatzungen zu erlassen.

Bevor die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund die Haushaltssatzungen und die Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund beschließt, sind die vorliegenden Haushaltsplanentwürfe nach § 36 Abs. 2 KV M-V unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe in den Ausschüssen der Bürgerschaft zu beraten.

Lösungsvorschlag:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2023 der Hansestadt Stralsund sind auf der Grundlage der mittelfristigen Finanzplanung 2020 bis 2025, dem Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V für die Haushaltsplanung 2023 vom 26. September 2022 sowie dem auf der Grundlage des Entwurfs zum Nachtragshaushalt des Landes 2023 aktualisierten Orientierungsdatenerlass vom 25. November 2022 und der Ergebnisse der Herbststeuerschätzung unter Einbeziehung der vorläufigen Jahresergebnisse 2022 erstellt worden.

Der Haushaltsplanentwurf 2023 umfasst folgende Bände:

- Band I - Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Kernhaushaltes mit Vorbericht, Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Stellenplan
- Band II - Wirtschaftspläne der Städtischen Unternehmen
- Band III - Haushaltssatzungen und Haushaltspläne der Städtebaulichen Sondervermögen

Alternativen:

Keine

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Entwürfe der Haushaltssatzungen und der Haushaltspläne 2023 der Hansestadt

Stralsund werden in die Ausschüsse der Bürgerschaft verwiesen und unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe beraten.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Erträge/ Einzahlungen und Aufwendungen/ Auszahlungen werden in den Haushaltssatzungen und den Haushaltsplänen 2023 festgesetzt.

Termine/ Zuständigkeiten:
Sofort/ Kämmereiamt

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow

TOP Ö 3.1

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Büro des Präsidenten der
Bürgerschaft/Gremiendienst

Beschluss der Bürgerschaft

Zu TOP: 12.1

Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund

Vorlage: B 0023/2023

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Entwürfe der Haushaltssatzungen und der Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund werden in die Ausschüsse der Bürgerschaft verwiesen und unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe beraten.

Beschluss-Nr.: 2023-VII-03-1075

Datum: 16.03.2023

Im Auftrag

gez. Kuhn

TOP Ö 3.1

Auszug aus der Niederschrift über die 03. Sitzung der Bürgerschaft am 16.03.2023

Zu TOP: 12.1

Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund

Vorlage: B 0023/2023

Herr Haack stellt fest, dass die kommenden Jahre aus haushalterischer Sicht herausfordernd sind. So kann für 2023 durch Entnahme aus der Rücklage der Vorjahre noch ein Ausgleich vorgenommen werden. Die großen Herausforderungen werden ab 2024 ff. spürbar werden. Herr Haack weist darauf hin, dass beabsichtigt ist, enorme Einsparungen im Bereich Personal vorzunehmen. Dies aufnehmend zitiert Herr Haack die Geschichte „Die fleißige Ameise“.

Der Oberbürgermeister stellt den Haushalt 2023 ff. mittels einer kurzen Präsentation vor. Dabei geht er auf das Defizit, geplante Investitionen, freiwillige Leistungen, die Entwicklung der Kreisumlage, den Maritimen Industrie- und Gewerbepark Volkswerft, die Entwicklung des Schuldenstandes und den Gesamtkonzern Hansestadt Stralsund mit ihren städtischen Gesellschaften ein.

Herr Quintana Schmidt zeigt sich verwundert, dass die Vorlage zum Haushalt nicht auf der Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 21.03.2023 steht.

Frau Steinfurt offeriert, bereits am 21.03.2024 über den Haushalt zu sprechen. Die Präsentation zum Haushalt ist für die Ausschusssitzung am 04.04.2023 geplant.

Herr Kuhn erkundigt sich nach dem Sachstand zum Glasfaserausbau.

Der Oberbürgermeister stellt fest, dass der Glasfaserausbau nicht Bestandteil des Kernhaushaltes ist. Nachfolgend geht er in dem Zusammenhang auf Aktivitäten mit den Stralsunder Stadtwerken und die Struktur des Gesamtkonzerns ein.

Es besteht kein weiterer Redebedarf.

Der Präsident stellt die Vorlage B 0023/2023 zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Entwürfe der Haushaltssatzungen und der Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund werden in die Ausschüsse der Bürgerschaft verwiesen und unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe beraten.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen
2023-VII-03-1075

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 24.03.2023